Tramp

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 7

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-602987

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fragen an Radio Seldwyla

Frage: Glauben Sie, dass nach Jean Ziegler noch jemals ein Linker ordentlicher Professor an der Genfer Universität werden könnte?

Antwort: Wohl kaum – solange dort eine Jeannedarmerie Herrsch(t).

Frage: Vom Kloster Einsiedeln habe ich gelesen, dass dort die Deckengemälde im Chor von Pilzen bedroht seien. Kommt so etwas eigentlich öfters vor?

Antwort: Im Prinzip schon; unter der Kuppel des Berner Bundeshauses soll sich zum Beispiel bereits eine ganz ansehnliche Champignonzucht befinden.

Frage: Könnten Sie mir bitte das Drei-Säulen-Prinzip erklären?

Antwort: Nichts leichter als das. Es besteht, neben der allgemeinen Staats- und Gemeindesteuer, aus den drei Pfeilern: Militärsteuer, Kirchensteuer und Feuerwehrsteuer.

Frage: In einem grossen Warenhaus sah ich kürzlich zu meinem Entsetzen, dass überall in den Schaufenstern und Passagen eine Menge kleiner Plastic-Chinesen im Mao-Look und mit dem roten Büchlein in der Hand herumstanden. Wie soll ich das bloss verstehen?

Antwort: Als ernstes Anzeichen einer Gelbsucht-Epidemie, bei der man sich erhofft, dass die Umsatzkurve fieberhaft in die Höhe schnellt.

Frage: In einem Bericht über die Beschaffenheit von Instant-Produkten bei Getränkeautomaten habe ich unlängst gelesen, das dabei verwendete Milchpulver würde zum grössten Teil nur aus chemischen Aufhellstoffen bestehen. Glauben Sie, dass das stimmt?

Antwort: Gemessen an dem, was man uns Konsumenten schon alles weisszumachen versucht hat, könnte das durchaus der Fall sein. *Diffusor Fadinger*

Tramp

«Können Sie denn gar keine Arbeit finden?»

«Doch, Lady, aber die Leute verlangen immer ein Zeugnis von meinem letzten Arbeitgeber.»

«Und das können Sie nicht beibringen?»

«Schwer. Er ist vor achtundzwanzig Jahren gestorben.»

Piatti

Francos Geist stört die Demokratisierung Spaniens